

Medienmitteilung

Thema	Die glp Thurgau sagt deutlich Ja zu grüner Wirtschaft, Nein zu AHV Plus und beschliesst Stimmfreigabe beim NDG
Für Rückfragen	Robert Meyer, Präsident und Kantonsrat glp, Tel. 079 521 98 41
Absender	Grünliberale Partei Kanton Thurgau E-Mail robert.meyer@grunliberale.ch Web www.tg.grunliberale.ch
Ort und Datum	Eschlikon, 16. September 2016

Sehr geehrte Damen und Herren

An der 1. öffentlichen Mitgliederversammlung in der Villa Sutter in Münchwilen fasste die Grünliberale Partei Thurgau am Samstag, 10. September ihre Parolen für die Abstimmungen vom 25. September 2016.

Initiative Grüne Wirtschaft

Jost Rüegg (Grüne) vertrat energisch und überzeugend die Pro Seite für die Grüne Wirtschaft. Unternehmer sollten keine Unterlasser sein sondern aktiv laufend in nachhaltige Projekte investieren. Die Gegenseite wurde von Nationalrätin **Verena Herzog (SVP)** mit nicht weniger Argumenten vertreten. Es wurde die Messmethode (ökologischer Fussabdruck) angezweifelt und unter anderem die hohen Volkswirtschaftlichen Kosten bei Umsetzung der Initiative angeführt.

Nach interessanter Diskussion, speziell auch was die wirtschaftlichen Folgen der Initiative betrifft setzten sich Befürworter der Vorlage ganz klar durch. Die Mitglieder der glp Thurgau befürworten die Initiative Grüne Wirtschaft mit nur einer Enthaltung ohne Gegenstimmen.

Weit weniger deutlich wurde das neue **Nachrichtendienstgesetz (NDG)** beurteilt.

Das Pro wurde durch Nationalrat **Hansjörg Walter (SVP)** vertreten. Laut Auffassung der Befürworter braucht es eine klarere Regelung und Kontrolle der Aktivitäten des Nachrichtendienstes. Zur Erhöhung der Sicherheit und Terrorabwehr sollen die Kompetenzen des Nachrichtendienstes zur Überwachung ausgeweitet werden. Die Kontra – Seite vertrat der **jglp Vertreter Felix Huber** überzeugend und kompetent. Sobald das neue Gesetz angenommen ist, drohe die flächendeckende Überwachung jedes unbescholtenen Bürgers. Die Privatsphäre im öffentlichen Raum und im Internet sei dann nicht mehr existent. Entsprechend nachdenklich wurden die glp Mitglieder und das eine oder andere Mitglied schwenkte von einem ja auf ein nein. Für das neue Nachrichtendienstgesetz wurde schliesslich Stimmfreigabe beschlossen.

Zur dritten Vorlage der **AHV Plus Initiative** sprachen sich **Jakob Auer (SP)** dafür und nochmals Nationalrätin Verena Herzog dagegen aus. Eine engagierte Diskussion folgte, das Verdikt fiel aber deutlich zu Ungunsten der Initiative aus: Die glp Thurgau lehnt die AHV Plus Initiative grossmehrheitlich ab. Als Hauptargumente wurden die Kosten für die Umsetzung der Initiative und das Giess-

kannenzinsprinzip erwähnt. Für die Initiative wurde der volkswirtschaftliche Nutzen erwähnt, dass die AHV Bezüger mehr Einnahmen für den Konsum und Investitionen zur Verfügung hätten. Zudem würden durch die generelle AHV Erhöhung weniger Ergänzungsleistungen ausbezahlt.

Robert Meyer

Bild: Mitgliederversammlung der glp Thurgau in der Villa Sutter, Münchwilen